Fachspezifischer Teil: Neurologie

1. Erlernen fachspezifischer Besonderheiten der Anamneseerhebung (z. B. Stammbaum bei hereditären Erkrankungen von Muskulatur oder Nervensystem, krankheitsrelevante biographische Aspekte).

2. Erheben eines klinisch-neurologischen Befundes mit anschließender logischer und übersichtlicher Dokumentation, Beschreibung verhaltens- bzw. neuropsychologischer Besonderheiten. Besonderer Wert sollte auch auf die Funktionsprüfung von peripheren Nerven, Kennmuskeln und autonomen System (z.B. Schweißtest, Schellong-Test etc.) gelegt werden.

3. Patient*innenvorstellungen bei Konferenzen und Visiten, Verlaufsdokumentation, Abfassung epikritischer Berichte - immer unter Beachtung der fachspezifischen Besonderheiten.

4. Regelmäßige Teilnahme an klinikinternen und/oder zentrums- bzw. krankenhausinternen Fortbildungsveranstaltungen. Teilnahme ggf. mit Fallvorstellung an klinisch-neurologischen, neuroradiologischen und neuropathologischen Konferenzen.

5. Einführung in die Grundlagen der Liquordiagnostik, neuroradiologischer und elektrodiagnostischer Untersuchungsverfahren wie EEG, Neurographien und Elektromyographie (Indikation, technische Durchführung, Befundauswertung, Risiken, Kontraindikationen, methodische Grenzen).

6. Einführung in sonstige Verfahren fachbezogener Hilfsuntersuchungen (z. B. nuklearmedizinische Untersuchungen, Duplexsonographie der hirnversorgenden Gefäße und Grundlagen der Dysphagie- und Aphasiediagnostik).

7. Durchführung einfacher technischer Untersuchung unter stationsärztlicher Kontrolle wie Lumbalpunktion, ggf. auch Legen peripherer Venenzugänge im Armbereich. Passive Teilnahme oder Assistenz bei schwierigeren technischen Untersuchungen wie EMG, Elektroneurographie, Doppler-Sonographie, EEG-Ableitung, evozierte kortikale Potentiale, Myelographie, zerebrale Angiographie, Computer-Tomographie von Gehirn und Wirbelsäule, Liquorzell- und Liquorproteindiagnostik.

8. Einführung in besondere interdisziplinäre Aspekte des Fachgebietes (Grenzbereiche zur Psychiatrie, Geriatrie, Innere Medizin, Neurochirurgie, Palliativmedizin, Urologie, HNO-Heilkunde, Augenheilkunde und Immunologie).

Die Themen der Seminare sollen sich am neurologischen Gegenstandskatalog orientieren. Sie sollen die Möglichkeit bieten, Probleme, die sich aus der praktischen Arbeit auf den Stationen ergeben, systematisch zu erörtern und Fragen der Akutneurologie (z. B. der*die bewusstlose Patient*in) einerseits und der Nachsorge andererseits einschließlich sozialmedizinischer Aspekte und Rehabilitationsfragen zu vertiefen. Zu fordern ist auch die Besprechung neuer fachspezifischer Entwicklungstendenzen (neue Untersuchungstechniken, neue Therapieformen) und die Berücksichtigung medizinrechtlicher Probleme in der Neurologie.

Spezieller Teil - Neurologie

a. obligatorische ärztliche Tätigkeiten unter Supervision

	Tätigkeitsgrad		Datum	Unterschrift
	zuschauend	**selbstständig**		
Anamneseerhebung umfassende Beschwerde-, Familien-, Sozial-, (Fremd-) Anamnese				
Aufnahmeuntersuchung Klinische Untersuchung und Dokumentation				
Diagnostik Ansetzen und abstimmen von Untersuchungsmaßnahmen				
Therapieplan Patient*innengespräch, Medikation, nachfolg. Untersuchungen, evtl. Anschlussheilbehandlungen/ Reha-Maßnahmen				
Patient*innenvorstellung während Visite, in Abteilungskonferenz				

	Tätigkeitsgrad		Datum	Unterschrift
	zuschauend	selbstständig		
Dokumentation Führen der Patientenakte inkl. Eintragung von Therapiemaßnahmen, Befunden u.a.				
Entlassungsbrief Verfassen des Entlassungs- oder Verlegungsbriefes in Kooperation mit dem*der Stationsarzt*ärztin				
Patient*innengespräch Teilnahme an Aufklärungsgesprächen, Darstellung von Therapiemaßnahmen, Vermittlung von Untersuchungsbefunden u. schlechten Nachrichten				
Diskussion Besprechung von Therapiekonzepten, Problempunkten mit ärztl. Tutor*in				
Notfälle Versorgung und Management von Notfallpatient*innen				

b. <u>fakultative</u> ärztliche Tätigkeiten unter Supervision

	Tätigkeitsgrad		Datum	Unterschrift
	zuschauend	**selbstständig**		
Liquorentnahmen **Assistenz und Erlernen der Technik der Liquorpunktion**				

c. Teilnahme an fachspezifischen Spezialuntersuchungen

	Tätigkeitsgrad		Datum	Unterschrift
	zuschauend	**selbstständig**		
Duplexsonographie				
EEG				
EMG/ ENG				
MEPs/ SEPs				